



R & H Umwelt GmbH

Zentrale Nürnberg

Schnorrstraße 5a

90471 Nürnberg

Telefon 0911 86 88-10

Telefax 0911 86 88-111

info@rh-umwelt.de

www.rh-umwelt.de

B8, Umbau AS Emskirchen-West

Historische Erkundung inklusive Luftbildauswertung zur Kampfmittel-
vorerkundung

Gutachten

Auftraggeber

Baugrundinstitut Dr.-Ing. Spotka und Partner GmbH
Finkenweg 4
92353 Postbauer-Heng

Angebotsdatum

07.10.2019

Angebotsnummer

19A0993

Auftragsdatum

08.11.2019

Auftragsnummer

-

Projektstandort

Emskirchen
B8
91448 Emskirchen

Projektleiter

Carla Hillebrand
M.Sc. Ang. Geow.

Ort, Datum

Nürnberg, den 24.01.2020

Umfang

9 Berichtsseiten
2 Anlagen

Übergabe

AG (digital)
R & H (1-fach)

Inhaltsverzeichnis

1.	Auftrag und Anlass	5
2.	Informationsquellen	5
3.	Allgemeine Standortdaten	5
3.1	Geologie und Hydrogeologie	6
4.	Ergebnisse verkürzte Historische Erkundung	6
5.	Ergebnisse der Luftbildauswertung.....	8
6.	Empfehlung weitergehende Maßnahmen	9

Anlagenverzeichnis

Anlage 1	Übersichtslageplan
Anlage 2	Luftbilder
Anlage 2.1	Luftbild (27.08.1945)
Anlage 2.2	Luftbild (27.08.1945)

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Informationen zu den verwendeten Luftbildern	5
Tabelle 2:	Allgemeine Standortdaten	6
Tabelle 3:	Ergebnisse der Historischen Erkundung	6

1. Auftrag und Anlass

Im Kreis Emskirchen ist der Ausbau eines Teilstücks der B8 im Bereich der Kreuzung Richtung Brunn in Höhe Wulkersdorf geplant. In diesem Rahmen ist eine verkürzte Historische Erkundung zu Kriegsereignissen im Umfeld der Brücke inklusive einer Luftbildauswertung zur Kampfmittelvorerkundung durchzuführen.

Am 07.10.2019 wurde die R & H Umwelt GmbH in Nürnberg mit der Durchführung der Historischen Erkundung und der Luftbildauswertung zur Kampfmittelvorerkundung des oben genannten Abschnitts der B8 gemäß dem Angebot 19A0993 durch das Baugrundinstitut Dr.-Ing. Spotka und Partner GmbH beauftragt.

2. Informationsquellen

In einem ersten Schritt wurden standardmäßig US-Luftbilder aus April 1945 beim Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung für das Untersuchungsgebiet angefragt, um mögliche Eingriffe in die Landschaft zu rekonstruieren und eventuelle Bombentrichter oder sonstige militärische Nutzungen ausfindig zu machen. Tabelle 1 zeigt die wesentlichen Informationen zu den beiden Luftbildern, die dem Landesamt vorlagen.

Tabelle 1: Informationen zu den verwendeten Luftbildern

Luftbild	Institut	Datum	Umgebung	Koordinaten Bildmittelpunkt	Maßstab
452024/3/57	Landesluftbildarchiv, Bayern	27.08.1945	Emskirchen, Mittelfranken	4403800,58 5490436,13	1:40.000
452050/0/100	Landesluftbildarchiv, Bayern	27.08.1945	Emskirchen, Mittelfranken	4405811,42 5494510,72	1:37.500

Im Rahmen der Historischen Erkundung erfolgte eine Informationsbeschaffung bei folgenden Behörden und Ämtern:

- Landratsamt Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim
 - Sachgebiet Sicherheit und Ordnung, Naturschutz
 - Büro des Landrats
- Markt Emskirchen:
 - Vorzimmer Bürgermeister
 - Standesamt
 - Bauamtsleiter

3. Allgemeine Standortdaten

Die großräumige Lage des Untersuchungsgebiets ist in Anlage 1 ersichtlich. In nachfolgender Tabelle 2 sind die allgemeinen Daten zum Standort aufgelistet.

Tabelle 2: Allgemeine Standortdaten

Untersuchungsgebiet B8 östlich von Emskirchen bei Wulkersdorf	
Bundesland	Bayern
Gemeinde	Markt Emskirchen
Topographische Geländehöhe	ca. 360 m ü. NN
Umschließungsgebiete/-bereiche	Bewaldete Gebiete und landwirtschaftlich genutzte Flächen, 500 m südwestlich der Ortschaft Wulkersdorf
Natur-/Landschaftsschutzgebiete	Keine in unmittelbarer Umgebung
Trinkwasserschutzgebiete	Am Pfaffenzipfel, in ca. 800 m westlicher Entfernung
Oberflächengewässer	Marbach in ca. 800 m westlicher Entfernung

Der untersuchte Abschnitt der B8 östlich von Emskirchen in Richtung Neustadt a.d. Aisch in Höhe Wulkersdorf befindet sich etwa 2,5 km östlich von Emskirchen (vgl. Anlage 1). Der Markt Emskirchen liegt im Regierungsbezirk Mittelfranken in Bayern. Wulkersdorf liegt in ca. 0,5 km westlicher Richtung, Brunn in 1,5 km östlicher Richtung.

In den letzten Jahrzehnten gab es keine Nutzungsänderung, die B8 wurde immer als Verbindungsstraße zwischen Emskirchen und Neustadt a.d. Aisch genutzt, auch der Verlauf der Straße ist weitestgehend gleich geblieben.

3.1 Geologie und Hydrogeologie

Der natürlich anstehende Boden des Untersuchungsgebiets wird gemäß Geologischer Karte von Bayern, Blatt 6430 Emskirchen (Maßstab 1:25.000) aus dem Blasensandstein, dem Coburger Sandstein und dem Unteren Bursandstein gebildet, die jeweils dem Mittlerem Keuper (triassisches Deckgebirge) zugeordnet werden.

Gemäß Hydrogeologischer Karte von Bayern (Maßstab 1:500.000) handelt es sich um einen Kluftgrundwasserleiter im Coburger- und Blasensandstein. Daten über Grundwasserhöhen liegen für dieses Gebiet nicht vor.

4. Ergebnisse verkürzte Historische Erkundung

In nachfolgender Tabelle 3 sind die Ergebnisse der Historischen Erkundung zusammengefasst.

Tabelle 3: Ergebnisse der Historischen Erkundung

Institution	Kontakt	Ergebnisse
Landratsamt Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim	Herr Höfler	Hinweis, dass öfter die Anfrage kommt; es gibt keine Hinweise auf

Institution	Kontakt	Ergebnisse
Sachgebiet Sicherheit und Ordnung, Naturschutz		Militäraktionen, kann jedoch nie ausgeschlossen werden; Das Landratsamt hat generell keine historischen Unterlagen und Informationen zu Kriegseignissen vorliegen → Herr Höfler verweist auf die Gemeinde Emskirchen
Landratsamt Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim Büro des Landrats	Herr Hirsch	Keine Informationen vorliegen; Verweis auf Bauamtsleiter Herr Popp, das Staatsarchiv Nürnberg und den Bürgermeister Herrn Kempe der Gemeinde Emskirchen
Landratsamt Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim Sachgebiet Staatl. Bauverwaltung/Immissionsschutz	Herr Popp	Nicht erreichbar
Markt Emskirchen Vorzimmer Bürgermeister	Frau Arndt	Keine Informationen vorliegen, Verweis auf einen älteren Bürger Herr Röschlein mit guten historischen und regionalen Kenntnissen und Verweis auf Frau Schwarzpfeiffer vom Standesamt
Markt Emskirchen Standesamt, Soziales, Rentenangelegenheiten	Frau Schwarzpfeiffer	Keine Informationen, Verweis auf Herrn Satzinger
Markt Emskirchen Geschäftsleitung	Herr Satzinger	Hinweise auf Luftangriff durch Tiefflieger auf Güterzug Ende 1945 im Bereich des Bahnhofs Emskirchen, gem. Zeitzeugen wurde Emskirchen größtenteils verschont, keine großen Bombenabwürfe bekannt
Zeitzeuge	Herr Röschlein	Nicht erreichbar
Staatsarchiv Nürnberg	-	Aufgrund von Umbaumaßnahmen bis Ende August 2020 geschlossen,

Institution	Kontakt	Ergebnisse
		Anfragen werden nur eingeschränkt bearbeitet

Die Recherche zur Historischen Erkundung bezüglich Militäraktionen im Umfeld des Umbaus der B8 östlich von Emskirchen in Höhe Wulkersdorf ergab beim zuständigen Landratsamt Neustadt a.d. Aisch – Bad Windsheim keine Funde einschlägiger Dokumente. Generell gibt es keine konkreten Hinweise auf etwaige Militäraktionen und Kriegseignisse, ausgeschlossen werden können sie jedoch nicht. Die Abteilung Sicherheit und Ordnung, Naturschutz des Landratsamtes hat generell keine Informationen und historischen Dokumente zu Kriegseignissen vorliegen und verwies auf die Zuständigkeit der Gemeinde Emskirchen. Ebenso konnte das Büro des Landrats und die Abteilung der Staatlichen Bauverwaltung und Immissionsschutz keine Informationen zum historischen Kriegsgeschehen beitragen. Die Gemeinde Emskirchen hat ebenfalls selbst keine Informationen vorliegen und verwies auf einen interessierten Bürger mit guten historischen und regionalen Kenntnissen. Dieser war jedoch trotz mehrerer Versuche nicht erreichbar. Gemäß Erzählungen von Zeitzeugen wurde gegen Ende des Krieges im Jahr 1945 ein Güterzug im Bereich des Bahnhofs in Emskirchen von Tieffliegern angegriffen. Dabei handelte es sich jedoch nach Aussagen von Zeitzeugen um einen Angriff mit kleinen Projektilen und keinen Bomenabwürfen. Die Angriffsstelle liegt schätzungsweise ca. 1,5-2 km vom Untersuchungsort entfernt. Generell scheint Emskirchen zum größten Teil von Angriffen während des 2. Weltkriegs verschont geblieben zu sein.

Das Staatsarchiv Nürnberg ist aufgrund von Umbau- und Neubaumaßnahmen bis Ende August 2020 geschlossen und kann Anfragen nur sehr eingeschränkt beantworten.

5. Ergebnisse der Luftbildauswertung

Die Qualität der Luftbilder ist aufgrund des großen Maßstabs nicht optimal, dennoch konnten folgende Beobachtungen mittels digitaler Auswertung auf den Luftbildern vom 27.08.1945 (Anlage 2) gemacht werden:

- Die Bundesstraße B8 verläuft in diesem Abschnitt zwischen Emskirchen und Neustadt a.d. Aisch in 8 km Länge. Der untersuchte Bereich ist etwa 500 m lang. Im Vergleich zu aktuellen Luftbildern hat sich der Verlauf lediglich im Bereich der Kreuzung mit der Straße NEA22 in Richtung Brunn leicht geändert.
- Nordöstlich schließt ein dicht bewaldetes Gebiet an die B8, in dessen Bewuchs keinerlei Störungen erkennbar sind, die Hinweise auf Einwirkungen durch Kampfmittel (wie z.B. Bombentrichter) geben könnten. Das Waldgebiet erscheint als gleichmäßig bewachsene Fläche.
- Die landwirtschaftlich geprägten Flächen im Untersuchungsgebiet zeigen allesamt eine ebene und ungestörte, gleichmäßige Oberfläche. Vereinzelt sind Schattenwürfe durch einzelne Baumbestände erkennbar. Bombentrichter oder sonstige Hinweise von Einwirkungen durch Kampfmittel sind nicht ersichtlich.
- Reliefänderungen, die Hinweise auf Kampfmittel geben würden, sind im gesamten Untersuchungsgebiet nicht erkennbar.
- Generell sind auch in der weiteren Umgebung auf dem Luftbild von August 1945 keine Störungen im Landschaftsbild erkennbar, die auf Einwirkungen durch Kampfmittel oder Flakstellungen hindeuten würden.

Insgesamt lässt sich somit sagen, dass sich im unmittelbaren Untersuchungsgebiet keinerlei Hinweise auf Kampfmittel anhand der Luftbildauswertung ausmachen lassen. Es sind keine gravierenden Reliefänderungen (wie z.B. Bombenrichter) auf den Luftbildern zu sehen, die Bilder zeigen überwiegend ebene Flächen. Ebenso gab es keine Hinweise auf Flakstellungen oder andere militärische Nutzungen in der Nähe des Untersuchungsgebietes. Zusätzlich gibt es keine Hinweise auf Verfüllungen von Gräben oder größeren Senken.

Hinsichtlich der Nutzung in der Umgebung des Untersuchungsgebietes lassen sich keine Änderungen feststellen.

6. Zusammenfassung und Empfehlung zu weitergehenden Maßnahmen

Aufgrund der Beobachtungen, die anhand der Befragungen beim Landratsamt Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim und der Gemeinde Emskirchen, sowie der Luftbildauswertung hinsichtlich Kampfmittelverdacht im Untersuchungsgebiet gemacht wurden, lässt sich ein eventueller Kampfmittelverdacht mit der Einschränkung ausräumen, dass der Maßstab des Luftbilds vom 27.08.1945 sehr groß war, sodass Einwirkungen durch kleinere Projektile als Bomben in diesem Maßstab auf dem Luftbild nicht erkennbar waren. Außerdem liegen keine historischen Dokumente bezüglich des Kriegsgeschehens und Militäraktionen im Umfeld des Untersuchungsgebietes vor. Lediglich ein Hinweis auf einen Luftangriff auf einen Güterzug liegt vor, der jedoch ca. 1,5 – 2 km vom Untersuchungsgebiet entfernt stattgefunden haben soll. Gemäß wiedergegebener Zeitzeugenaussagen soll Emskirchen im 2. Weltkrieg von Angriffen weitestgehend verschont geblieben sein.

Generell kann dennoch nicht völlig ausgeschlossen werden, dass es zu Militäraktionen im Umfeld des Untersuchungsgebietes gekommen ist, nach aktuellem Kenntnisstand ist jedoch nicht davon auszugehen.

R & H Umwelt GmbH



ppa. Matthias Hahn

Bereichsleiter

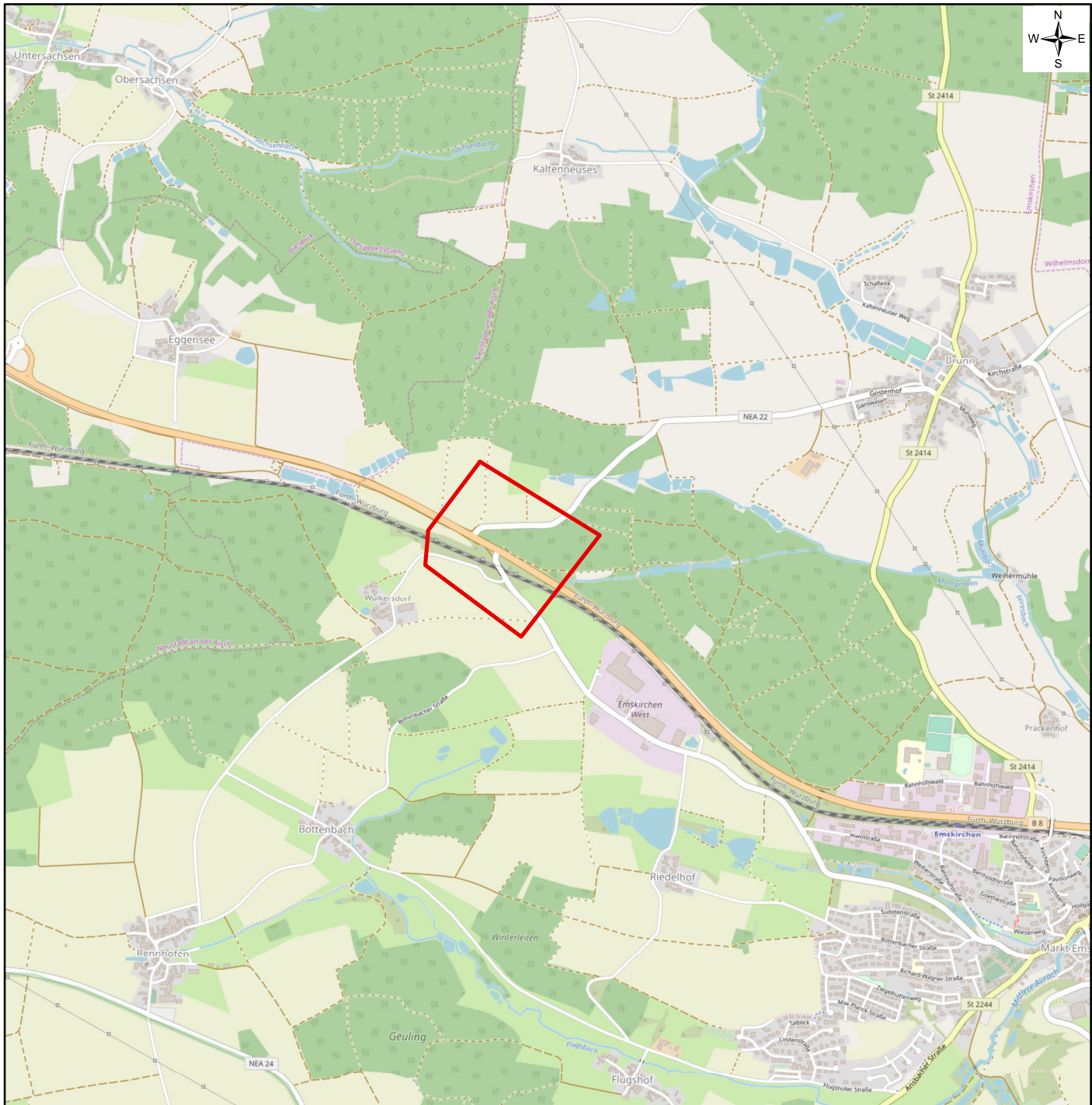


i.A. Carla Hillebrand

M. Sc. Angewandte Geowissenschaften

Anlage 1

Übersichtslageplan




Legende

Untersuchungsgebiet

Kartengrundlage: OpenStreetMap

0 250 500 750 1.000
Meter

Nr.	Änderungen	geänd. am	Bearbeiter	gepr. am	Projektleiter
Vorhaben:		Anlage:	1	Maßstab:	1:25.000
Auftraggeber: Baugrundinstitut Dr.-Ing. Spotka und Partner GmbH Finkenweg 4, 92353 Postbauer-Heng			Datum	Name	Unterschrift
		entwickelt	24.01.2020	C.Hillebrand	
		gezeichnet	24.01.2020	H.Vasegh	
		geprüft	24.01.2020	C.Hillebrand	CH
Untersuchungsort: B8 zwischen Emskirchen und Wulkersdorf					
Übersichtslageplan		R & H Umwelt GmbH			
		Zentrale Schnorrstraße 5a 90471 Nürnberg Telefon 0911 86 88-10 info@rh-umwelt.de			
		 R&H UMWELT			

Anlage 2


Luftbilder

Anlage 2.1

Luftbild (27.08.1945)




Legende

 Untersuchungsgebiet

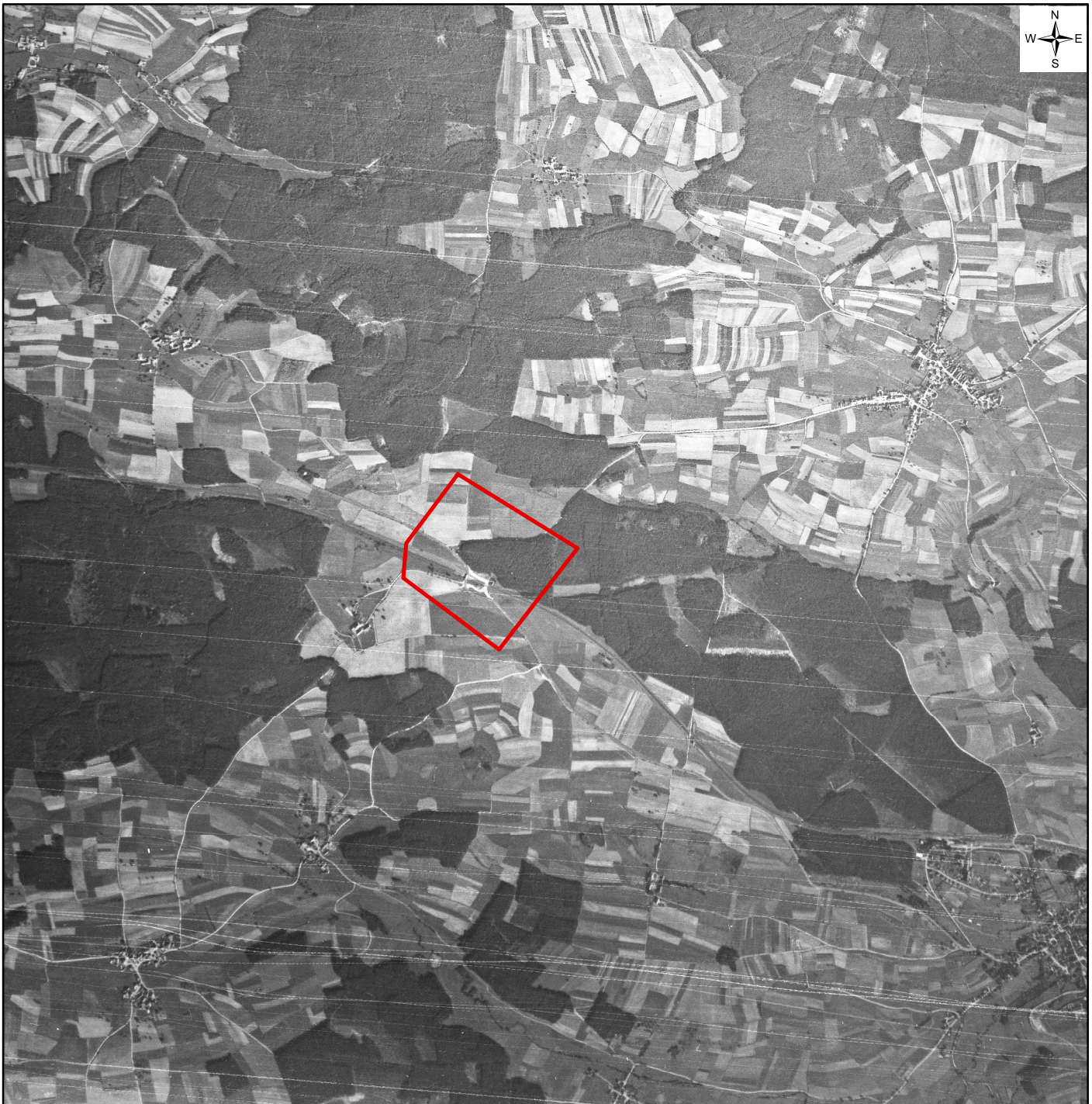
Kartengrundlage / Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung
(www.geodaten.bayern.de)

0 250 500 750 1.000
Meter


Nr.	Änderungen	geänd. am	Bearbeiter	gepr. am	Projektleiter
Vorhaben:		Anlage:	2.1	Maßstab:	1:25.000
Ausbau der B8 östlich von Emskirchen bei Wulkersdorf Auftraggeber: Baugrundinstitut Dr.-Ing. Spotka und Partner GmbH Finkenweg 4, 92353 Postbauer-Heng Untersuchungsort: B8 zwischen Emskirchen und Wulkersdorf			Datum	Name	Unterschrift
		entwickelt	24.01.2020	C.Hillebrand	
		gezeichnet	24.01.2020	H.Vasegh	
		geprüft	24.01.2020	C.Hillebrand	CH
Luftbild B8 zwischen Emskirchen und Wulkersdorf (27.08.1945)		R & H Umwelt GmbH Zentrale Schnorrstraße 5a 90471 Nürnberg Telefon 0911 86 88-10 info@rh-umwelt.de		 R&H UMWELT	

Anlage 2.2

Luftbild (27.08.1945)




Legende

 Untersuchungsgebiet

Kartengrundlage / Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung
(www.geodaten.bayern.de)

0 250 500 750 1.000
Meter

Nr.	Änderungen	geänd. am	Bearbeiter	gepr. am	Projektleiter
Vorhaben:		Anlage:	2.2	Maßstab:	1:25.000
Auftraggeber: Baugrundinstitut Dr.-Ing. Spotka und Partner GmbH Finkenweg 4, 92353 Postbauer-Heng			Datum	Name	Unterschrift
		entwickelt	24.01.2020	C.Hillebrand	
		gezeichnet	24.01.2020	H.Vasegh	
		geprüft	24.01.2020	C.Hillebrand	<i>CH</i>
Untersuchungsort: B8 zwischen Emskirchen und Wulkersdorf					
Luftbild B8 zwischen Emskirchen und Wulkersdorf (27.08.1945)		R & H Umwelt GmbH			
		Zentrale Schnorrstraße 5a 90471 Nürnberg Telefon 0911 86 88-10 info@rh-umwelt.de			
				R&H UMWELT	